

Der milde König, der gastmahl hizw, zirpt den rittern
Kostbare goldgefäße aus silberne schüssel zum
essen hinab. Turnier von Nantheiz 6-10.
ein gutes geschenk. Kleider. franz. Simpl. I, 68 (oben auf p. 10)

132.

wie er sün sieb versteht. Mauritius 1251.

freigebigkeit. min habe ich vil selten mücke her gelegen,
dichtet ist mit hellem. Gude. 253, 2.
ergab das gut, als er zwey undeine. Wigam. 2523.

Wenn dem man gedenkt wird auch die frau bedenkt
Suelhem deln man er git gesant,
Der wib wird auch bestellt
Der vrouwen sendet er zu hirs mit hirn nicht hant,
Datz si mit éren sprachen war 'Diz gab der erste rühe'
MS. 2, 268a

so der frau vom gastmahl an dem wir männer sitzen, speise kein senden.
faßen anhauer: du magst beginne klagu

geschenke mitbringen (von der reise)
fin. tuliainen vpl. tulia ist
munera redditus

du mantel zwere laine schos.

Cannewäde nur gefor,

von blanke hilt ein smierlin

ti zante, und zöher im dor. Pott. 306, 18.

Wauth 44, 9 weiblich verset in einen rader. groot war ist gutes siden zort. die schone die mir nächst mein arm versteht. MS. 2, 322a

frauen binden den rittern schare und zaffen an.

Dar manig scöne erip
mit in smalen sezen hant
em sün wäfenniemer hant. Haupt 2, 182.

Die junge Knechin gemeit

im al die wäffen niemer hant

mit in zözen edelen hant. Hptl 1, 90.

ein swert strickt im das siere erip

vil heize weinende umb der lip. Wigal. 675

Sigun hiz im die riemen nieman anders binden. albr. fit. 1254.

die (jungfruwe) entzäfente mich p. 12. 317.

Winsbette 16, 9: im kurst ze lond ein blanke arm,
da im der rieme ligen sol.

sö hancke ih. ist ein hörlich an. MS. 2, 100b

ligare obligare (vgl. Savigny ob. ratt p. 18.) neitere rexum.
jus jurare jungere. Pott 1, 213

solvere ablösen. solutio

hat mir mit eigaw hand

zum zeilen ihor guelt ein angenehmer band
an meinen arm geschnürt. Lenocleon 197. (eine wiwa pust. strauß)

hapt heptidun (idin), clibodun umbi cunioribili.

binden. heften. stricken. knüpfen. breisen

fesseln

Kunavéda chunaihi

wat von wetan ligare

gewand von zinden

it.
vidan ahd. wetan

gaviss junatio

cat. vitta

der im igothen farnelnde cavalier.

p. 551: Die abrevenüten ander genannten
satz so oft sie nebeneinander in der
pagnie kämen bis sich ein unvermeidete
zeichen ihre beständige liebe zu erkennen
geboten. Dieses zeichen bestand
darinnen, daß Theresia einer blumenstrauß
an ihre brust, Elbsterne ab, nach dama-
licher Sändermode (um 1693) in seine
etwa zwanzig rosenfarbne
blüten tragen sollte. Theresia pflegte
denn auch oft nach den blumenstrauß
als ob sie daran riechen wolle, an den
meist zu drücken, und Elbsterne in ge-
genthiel stelle sich dann öffnen, als ob den
die manchettenbänder zu löse gevorken
wären, befestigte die Verzweig mit hohen
ihr mund, oder küsche zugleich da band
zubeh, ihr Theresia leibfarbe war. selber
gestalt fibrette bänder ihr gekreuzt
liebe verständig mit einander fort.